

# Marius Felix Lange

Komponist / Filmkomponist

Adresse: Bismarckstr. 60, 14109 Berlin  
Telefon: +49 (030) 810 54 084  
Mobil: +49-(0)176-233 50 550  
Email: mail@mariuslange.de



## Lebenslauf

- 1968 in Berlin geboren
- erster Geigenunterricht mit 8, erster Klavierunterricht mit 11 Jahren
- mit 12 Jahren Jungstudent am **Julius-Stern-Institut** der **Hochschule der Künste Berlin** bei Prof. Saschko Gawriloff
- als Geiger zahlreiche Preise bei „Jugend musiziert“ und bei Kammermusikwettbewerben
- 1987/88 Mitglied des Festivalorchesters und der Orchesterakademie des Schleswig-Holstein-Musikfestivals unter **Leonard Bernstein** und **Sergiu Celibidache**
- von 1987-1993 Geigenstudium in Köln (Prof. S. Gawriloff) und Klagenfurt (Prof. H. Fister)
- von 1993-1998 Schulmusikstudium an der **Musikhochschule Stuttgart** (Hauptfach Klavier)
- 1997-2000 Verbreitungsfach Jazz- und Populärmusik (Hauptfach Jazzgeige)
- 2000 **I. Staatsexamen**
- seit 1998 regelmäßige Zusammenarbeit mit Claudio Puntin
- von 1998-2002 Studium für **Filmmusik und Sounddesign** an der **Filmakademie Ludwigsburg** (Februar 2002 Diplom)
- von 1995-2007 Chorleiter verschiedener Chöre (u. a. Sängerschaft Schwaben, tonart Köln)
- Von 2002-2006 **Kompositionsstudium** bei Prof. Ulrich Leyendecker und Ernst Bechert in Mannheim. Diplom-Abschluß 2008 (Note 1,0)
- September 2002, musikalischer Leiter der Eröffnungsproduktion der Ruhrtriennale (Intendant: Gérard Mortier) „Deutschland, deine Lieder“ unter Regie von Matthias Hartmann
- Von Oktober 2002 - Mai 2003 Dirigent am Schauspielhaus Bochum („Deutschland, deine Lieder“)
- Sommer 2004 Bayreuth-Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes
- Februar 2005 **I. Preis beim I. Internationalen Kompositionswettbewerb Köln** für die Oper „Das Opernschiff oder Am Südpol, denkt man, ist es heiß“ auf ein Libretto von Elke Heidenreich (von 2005-2007 auf dem Spielplan der Oper Köln, seit 2008 in Gera/Altenburg).

## Kompositionen (Auswahl)

### „Das Opernschiff oder Am Südpol, denkt man, ist es heiß“ (2004)

Oper für Kinder und Erwachsene auf ein Libretto von Elke Heidenreich

Am Südpol, denkt man, ist es heiß! Ist es aber nicht, wie uns der Pinguin Onkel Otto belehrt. Die Herzen der Pinguine jedoch schlagen durchaus heiß: vor allem für die Oper. So nimmt es nicht Wunder, daß das Großereignis eines jeden Jahres die Ankunft des Opernschiffes ist, welches Jahr für Jahr eine andere Oper zur Aufführung bringt.

In diesem Jahr ist es ... nun, da auch der Dirigent es seinen Sängern nicht leicht macht, die Oper, die gespielt werden soll, zu erraten, sei nur darauf hingewiesen, daß die Oper in Paris spielt, es um die Liebe geht und daß eine Dame namens Violetta auftritt.

Bei der Aufführung dieser Oper halten sich die Pinguine mit Gefühlsäußerungen nicht zurück und lassen dadurch die Oper ganz anders als geplant enden.

Besetzung:

Sänger

Onkel Otto, ein opernverliebter Pinguin reiferen Alters Baß

Lotti, ein junges popmusikverliebt Pinguinmädchen hoher Sopran

Leo, ein junger, schwärmerisch veranlagter Pinguin (ebenfalls Opernfan) Tenor

1. Pinguin/Operntenor Tenor

2. Pinguin/Opernbariton Baßbariton

3. Pinguin Mezzosopran

4. Pinguin (von etwas besserwisserischer Natur) Bariton

Opernsopran Sopran

Dirigent Charakterbariton

Orchester (18 Instrumentalisten)

Flöte (auch Piccolo)

Klarinette

Saxophon (Alt und Tenor), geblasene Flaschen in h, d', e'

Trompete

Posaune (Tenorbaßposaune), geblasene Flaschen in a, b, c'

Pauke

Schlagwerk (2 Spieler)

Marimbaphon, Glockenspiel, Becken à 2, Hi-Hat, hängendes Becken, kleine Trommel, große

Trommel, Tam Tam, Triangel, Wind chimes, Schellent

# Marius Felix Lange

Komponist / Filmkomponist

Filmmusik (Auswahl)

## Spielfilme

**Ein starkes Team „Geschlechterkrieg“** (2009) Regie Reinhard Münster, UFA/ZDF

**"Liebe und Tod in Chile"** (2008) ZDF-Zweiteiler mit Hannelore Elsner, Franco Nero und Bettina Zimmermann, Regie: Jörg Grünler, Produktion: teamworx

**Wilsberg "Interne Affären"** (2008) Regie: Catharina Deus, colognfilm/ZDF

**Polizeiruf 110 "Wie ist die Welt so stille"** (2008) mit Edgar Selge und Michaela May, Regie: Alain Gsponer

**Wilsberg "Filmriß" und "Royal Flush"** (2007), Regie Reinhard Münster, colognfilm/ZDF

**Lutter „Essen ist fertig“ und „Um jeden Preis“** (2007) auch Serienvorspannmusik, Regie: Jörg Grünler Network Movie/ZDF, mit Joachim Król

**Neger, Neger, Schornsteinfeger** (2006) Regie: Jörg Grünler, aspekt telefilm/ZDF, Zweiteiler, mit Veronica Ferres

**Das wahre Leben (Kino)** (2006) Regie: Alain Gsponer, tv 60/ARD, mit Ulrich Noethen, Katja Riemann

**Gefangene** (2006) Regie: Iain Dilthey, TAG/TRAUM Köln, ZDF „kleines Fernsehspiel“, Filmfest Locarno

**Rose** (2005) Regie: Alain Gsponer, teamWorx, BR, mit Corinna Harfouch, Eastman-Förderpreis Hof 2005, Deutscher Fernsehpreis "Bester Film" 2007.

**Für gutes Betragen** (2004) Regie: Holger Haase (Filmakademie Baden-Württemberg), ARTE, SWR

**Kiki und Tiger** (2002) Regie: Alain Gsponer (Filmakademie Baden-Württemberg/BR)  
Berlinale 2003 (Perspektive Deutsches Kino)  
Publikumspreis und Interfilmpreis beim Max-Ophüls-Festival 2003

**Die Dämonen** (2002), Regie: Alexander Hofmann (Filmakademie Baden-Württemberg)  
Slamdance Filmfestival Park City, Utah (USA) 2003

**Morgen** (2001) Regie: Holger Haase (Filmakademie Baden-Württemberg), mit Christoph Maria Herbst

**Washtag** (2001) Regie: Thomas Bergmann (Diplomfilm der Filmakademie Baden-Württemberg)

# Marius Felix Lange

Komponist / Filmkomponist

## Animationsfilme

**Das Floß** (2004) Regie: Jan Thüning (Filmakademie Baden-Württemberg), u. a. I. Preis Filmschau Baden-Württemberg, I. Preis „Los Angeles International Short Film Festival“, I. Preis beim Seoul Net Film Festival

**Ritterschlag** (2003) Regie: Sven Martin (Filmakademie Baden-Württemberg), Verleih: Constantin Film, Vorfilm zu „(T)raumschiff Surprise“, u.a. I. Preis im Kurzfilmwettbewerb des Umbria Film Festival 2004 in Montona, Teilnahme am Kurzfilmwettbewerb der Filmfestspiele in Venedig, Nominierung short tiger 2003, Filmfestspiele Cannes 2003, Prädikat „Besonders wertvoll“

**Der Storch** (2002) Regie: Klaus Morschheuser (Filmakademie Baden-Württemberg), WDR Animation award of the Filmschau Baden-Württemberg 2002  
Open eyes 2002: public award, interfilm Berlin 2002: 2. KuKi Award

**Daniel** (2000) Regie: Linus Ewers (Filmakademie Baden-Württemberg), Max-Ophüls-Festival 2000

## Dokumentarfilme

**Wenn es Winter wird** (2006), Regie: Gernot Stadler, simon und schlosser/3SAT

**Jahre ohne Regel** (2004), Regie: Monika Kirschner (TAG/TRAUM), ARTE

**Beyond the Royal Veil** (2002), Regie: Catherine Marciniak, deutsch-australische Koproduktion (filmvergnuegen und Flaming Star Films), Ausstrahlung in ZDF/Arte, SBS

**Was uns bewegt** (2002), Regie: Corinna Schwemer (Diplomfilm der Filmakademie Baden-Württemberg) Filmschau Baden-Württemberg 2002, Eröffnungsfilm des kontrast-Filmfestes Bayreuth 2003

## Imagefilme

**Vinzenzlinik Bad Dietzenbach** (2004) BalenoFilm

**SEW** (2003) simon+schlosser Filmproduktion

**Vidair-Imagefilm** (2000) imageproductions L.A.

## Commercials

**Deutsches Bäckerhandwerk** (2004), simon+schlosser Filmproduktion

**Handwerkstag Baden-Württemberg** (2003), simon+schlosser Filmproduktion

**Muckerbräu** (2002), Regie: Philip Fleischmann

Nominierung FIRST STEPS Award 2002

**Daimler-Chrysler-Jingleentwicklung** (2001)